

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
FOMF 2	Betriebsplanung und Betriebsführung im Zuge einer funktionsorientierten Waldbewirtschaftung	Prof. Dr. Sven Wagner
Weitere Dozenten		Prof. Dr. Andreas W. Bitter
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Bei der Bewirtschaftung von Waldbeständen und Forstbetrieben können die vielfältigen Ansprüche heutiger und zukünftiger Generationen nur befriedigt werden, wenn die innere Bestandesstruktur und die räumliche Lage der Bestände in den Betrieben funktionsgerecht entwickelt werden. Den Studierenden werden im Modul die vielfältigen Möglichkeiten einer auf unterschiedliche Leistungen ausgerichteten, nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern vermittelt und anhand instruktiver Beispiele aus der Betriebspraxis demonstriert.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden können die jeweilige Bestandesstruktur einschätzen, auf Funktionsgerechtigkeit und Nachhaltigkeitskriterien hin bewerten und die zukünftige Bestandesbehandlung teilflächenweise planen. Darauf aufbauend können sie auf Betriebsebene eine Bestockungs-optimierung und deren waldbaulich-technische Umsetzung darstellen. Für alternative Ziele des Waldeigentümers können sie Möglichkeiten der segregativen und integrativen Umsetzung entsprechender Waldfunktionen ableiten und betriebliche Problemlösungen entwickeln. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Gestaltung des Forstbetriebs zu optimieren und im Rahmen einer mittelfristigen Planung die dazu notwendigen Maßnahmen waldbaulich auf der Bestandes- wie auf der Betriebsebene zielführend zu formulieren.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4,0 SWS Vorlesungen - 2,0 SWS Exkursion - 2,0 SWS Praktikum. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Betriebsplanung / Betriebsführung, Biometrie / Statistik sowie Kommunikationslehre werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Forstwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer schriftlichen Arbeit in Form einer Belegarbeit (30 Arbeitsstunden) - einer Klausurarbeit (90 min) 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote berechnet sich aus den gewichteten Noten der beiden Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Belegarbeit (60%) 	

	- Klausurarbeit (40%).
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird einmal im Jahr - im Wintersemester beginnend - angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium sowie das Erbringen und Vorbereiten der Prüfungsleistungen beträgt 300 Arbeitsstunden.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.
Modulbegleitende Literatur	<p>Röhrig, E., Bartsch, N. und v. Lüpke, B. (2006): Waldbau auf ökologischer Grundlage, 7. Auflage, Kapitel 4, S. 204-336.</p> <p>Wagner, S. (2006): Skript Waldbau-Master, Abschnitt 3 „Komplexe waldbauliche Probleme“</p> <p>Bitter, A.W. et al. (2006): Multifunctional demands to forestry – Societal background, evaluation approaches and adapted inventory methods for the key functions protection, production, diversity and recreation. EFI Proceedings, S. 113 – 124.</p> <p>Bitter, A.W. u. Lohr, M. (2006): Forsteinrichtung mittels Typenorientierter Kontrollstichprobe. Österreichische Forstzeitung, 117 Jg., S. 14 – 16.</p> <p>Bitter, A.W. (2004): Strategische Planung als Instrument der forstlichen Betriebsgestaltung. In: Perspektiven forstökonomischer Forschung, Schriften zur Forstökonomie, S. 1- 13.</p>
Beteiligte Disziplinen	Waldbau, Forsteinrichtung